

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FREITAG/SAMSTAG 16./17. JANUAR 2004



Herzpatienten aus einer Hand versorgt

Ein Vertrag zur integrierten Versorgung zwischen der DAK und den Wittgensteiner Kliniken soll die Abstimmung von Akutversorgung und Reha verbessern.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Asthma ist nicht gleich Asthma

Wer bereits als Kind an Asthma erkrankt, reagiert empfindlicher auf Staub und Pollen als Personen, die erst im Erwachsenenalter krank werden.

MEDIZIN 13

TIP DES TAGES

Linie auf dem Boden sorgt für Diskretion

■ Patienten und Ärzte kennen es von Banken und Postämtern: Eine Linie auf dem Boden vor dem Schalter sorgt dafür, daß wartende Kunden einen Diskretionsabstand wahren.

■ Auch Mediziner haben mit dieser Methode an ihrer Praxis-Anmeldung schon gute Erfahrungen gemacht – die Linie sorgt dafür, daß ein diskretes Gespräch wieder möglich wird. Diskretion an der Anmeldung sollte schließlich für jede Arztpraxis selbstverständlich sein. „Die Linie setzt eine Barriere, die nicht so schnell überschritten wird“, berichtet die Praxistrainerin Caroline Beil aus Hamburg von ihren Erfahrungen.

GESUNDHEITSPOLITIK

Regionale Konzepte gefragt

Der VdAK kooperiert mit dem Gesund-

Regierung übt Druck auf die gemeinsame Selbstverwaltung aus

Für Wiederholungsrezepte bald keine Praxisgebühr?

BERLIN (hak). Regierung und Opposition haben gefordert, daß für das Ausstellen von Wiederholungsrezepten künftig keine Praxisgebühr mehr fällig ist.

Geändert werden müsse das Reformgesetz deshalb nicht, sagten übereinstimmend SPD-Fraktionsvize Gudrun Schaich-Walch und CDU-Sozialexperte Andreas Storm. Daß damit nicht die Diskussion um die Startschwierigkeiten der Gesundheitsreform beendet sein wird, zeigte gestern eine

Selbstverwaltung lösbar. Die Union kritisierte, es sei bei der Umsetzung der Reform zu spät auf Kassen und Ärzteschaft eingewirkt worden. „Wir können mit einer Entscheidung nicht bis Ende Januar warten“, sagte Unions-Sozialexperte Andreas Storm.

Ende Januar wird es allerdings werden, bis der Bundesausschuß die letzten strittigen Fragen klärt. Das wurde gestern bei einem Treffen von Kassen und Ärztevertretern im Ministerium deutlich. Erst am 27. Januar soll entschieden



Harter Kar

Eish

Meist n